

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 211.

Mittwoch den 9. September

1868.

Industrielles.

Von neuen Maschinen, Apparaten und technischen Verfahren nennt die Zeitschrift „Unsere Zeit“ in der „Technologischen Revue“ ihrer Nr. 13. (Juli 1868.): Dampfmaschine von Hamilton Rubbick in Breston, Nordamerika, bei deren Construction vorzugsweise auf Einfachheit, geringen Raumbedarf und billige Herstellung Rücksicht genommen ist („Deutsche Industriezeitung“, S. 94). Röhrendampfkessel von Field, zwar schon länger bekannt, aber erst neuerdings erprobt und gewürdigt als in Bezug auf Behandlung, Sicherheit, Unterhaltung und geringe Kesselsteinablagerung allen übrigen Constructionen dieser Art überlegen („Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure“). Rauchverbrennungsanlage des Obergeringens Zeh in Wien, mit beweglichem Rost und Schlackenammer, zur Beschickung mit Kleinkohle oder überhaupt sehr verkleinertem Brennmaterial („Oesterreichischer Bericht über die pariser Ausstellung“, 6. Lieferung, S. 53). Dynamometer von de Bary in München, dessen Princip auf der Druckdifferenz beruht, welche an dem Umfange zweier die zu erprobende Maschine in Bewegung setzender Zahnräder stattfindet, sowie auf der Wirkung derselben auf einen doppelarmigen Hebel („Deutsche Industriezeitung“, S. 132). Hobelmaschine von Towle, Teggin und Carter in Manchester, zugleich als Stoßmaschine zur Bearbeitung von breiten und schweren Eisenplatten bestimmt, die wegen ihres beschwerlichen Transports gleich auf der Hobelmaschine ausgestoßen werden sollen. Amerikanisches Vulkanöl (Lubricating oil), ein neues Schmiermittel, eine schwere Sorte von durch Kohle entfärbtem Petroleum, aus welchem das Naphtha abgelassen worden ist, zuweilen versetzt mit einem geringen Procentgehalt an thierischen oder pflanzlichen Fetten, stellt sich billiger als alle anderen Schmieröle, reducirt die Reibung auf ein Minimum, hält sehr lange an, trocknet nicht ein, harzt nicht, schmiert bei Hitze und Kälte gleich gut, brennt nicht und enthält keine dem Metall schädlichen Bestandtheile („Polytechnisches Journal“, Nr. 187, 172). Blechwalzwerk von Ramsbottom zu Crewe in England, bei dem eine raschgehende Zwillingmaschine ohne Schwungrad durch Zahnradübertragung die langsamer gehende Walzenstraße treibt und der Dampfverlust vermindert wird. Universal-Schauselfpumpe von Pistotnick in Graz, welche durch ein System von beweglichen Schauselfen das Wasser hebt und saugt, und die, ohne daß an ihrer innern Einrichtung das Geringste geändert wird, je nach Umständen als Brunnenpumpe für den Hausbedarf, als Wasserhebemaschine, Feuerspritze, Schiffspumpe, Schiffsmotor, Ventilator und direct rotirende Dampfmaschine zu verwenden ist („Steiermärkisches Industrieblatt“). Drehscheibe für Maschinenbetrieb zur Fabrication der Thonwaaren von Haupt in Brieg, welche die Dreharbeit bei der Porzellanfabrication weniger brustanstrengend und gesundheitsgefährlich macht, billig arbeitet, schwächere Leute beschäftigt und wenig Raum beansprucht („Deutsche Industriezeitung“, Nr. 103). Lahnspinnmaschine von Tieg und Tobias in Dresden, zum Ueberspinnen von Seide mit Gold- und Silberlahn, oder von Zwirn mit Seidenfäden u. s. w. (sächsisches und preussisches Patent). Webstuhl von Keening u. Sohn in Bradford, der in Verbindung mit einer Wippen- oder Broschirlade arbeitet, wobei die Fadenhebung für das Broschiren durch dieselben Grundarten mit verrichtet wird („Mittheilungen des hannoverschen Gewerbevereins“, Heft 1, S. 68). Rattan- oder Leinwandwebstuhl von Howard u. Bullough in Accrington bei Manchester, der durch eine sinnreiche Vorrichtung nicht innehält, sobald der Einschub des arbeitenden Schützen reißt oder abgelaufen ist, sondern den Schützen hinauswirft und sofort dafür einen andern mit gefüllter Spule selbstthätig einschaltet („Mittheilungen des hannoverschen Ge-

werbevereins“, Heft 1, S. 7). Familienstrickmaschine von Hinkley, außerordentlich gerühmt wegen ihrer großen Einfachheit, Brauchbarkeit und Billigkeit; es kommt bei ihr eine einzige Nadel mit Dohr in Verbindung mit einem einfachen Apparat zur Maschenbildung und ein das Arbeitsstück tragender Kamm in Anwendung, der sich die Nadel entlang bewegt („Deutsche Industriezeitung“, S. 103). Spindelzähler vom Mechanikus Goldschmid in Zürich, der nicht nur die Bewegungsgeschwindigkeit der Spindeln der Spinnmaschinen, sondern auch diejenige schnellgehender Wellen sowie der Flügel und Ventilatoren ermittelt („Polytechnisches Journal“, Nr. 185, 6). Lubrificateur von Blandin, Schmierapparat für Transmissionswellen, bei dem die untere Oeffnung des Ansaugrohrs luftdicht durch die bewegte Welle geschlossen wird, sodaß das Fett durch den Luftdruck von oben nur in dem Maße nachdringt, wenn von unten ein Auffagen erfolgt („Verhandlungen und Mittheilungen des niederösterreichischen Gewerbevereins“, Nr. 155). Metall- und Papierbeschneidevorrichtung von Reh in Wien, welche keinen Werttisch, sowie weder Winkel noch Zirkel bedingt („Verhandlungen und Mittheilungen des niederösterreichischen Gewerbevereins“, Nr. 308). Zeigerwaage von Rival in Paris, bei der das Gewicht ruhend in Quecksilber taucht, dessen Steigen einen Hebel mit Zeiger regiert, der die Belastung anzeigt („Verhandlungen und Mittheilungen des niederösterreichischen Gewerbevereins“, Nr. 143). (Schluß folgt.)

Bermischte Nachrichten.

— Die Meeresluft sollte nach älteren Beobachtungen bedeutend weniger Kohlensäure enthalten als Landluft. Nach einer Reihe von Versuchen aber, welche Thorpe im Aug. 1865 in der Nähe der Insel Man im Irlandschen Meere anstellte, enthielt die Luft durchschnittlich in 10000 Volumentheilen 13,08 Volumentheile Kohlensäure, also zwar etwas weniger als die Landluft, deren Kohlensäuregehalt zu durchschnittlich 4,04 Vol.-% angegeben wird, aber lange nicht soviel weniger als die älteren Versuche ergaben.

— Eine dauerhafte rothe Zeichentinte für Wäsche erhält man nach Prof. Artus (Vrtlshrschr. f. techn. Chem.), wenn man sich eine Lösung von 1 Th. trockenem Chlorplatin in 4 Th. destillirten Wassers bereitet, mit dieser Lösung die Zeichen mittelst einer reinlichen Feder auf das vorher geglättete Zeug aufträgt und die Schriftzüge, nachdem sie völlig getrocknet sind, mit einem feinen Haarpinsel überfährt, der mit einer wässrigen Natriumlösung (1/2 Th. Natrium auf 1 Th. destillirten Wassers) getränkt ist. In Folge der Bildung von Jodplatin nehmen die vorher kaum sichtbaren Züge von Chlorplatin eine schöne und dauerhafte Färbung an.

Chronik der Stadt Halle.

Gabelsbergerscher Stenographen-Verein.

Sitzung am Donnerstag den 10. September Abends 8 Uhr im Schmidtschen Garten, gr. Ulrichstraße 53. Die Mitglieder werden hierdurch zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorstand.

Die Provinzial-Gewerbeschule zu Halle eröffnet ihren Lehrkursus **Dienstag den 13. October d. J.** in dem neuen städtischen Gymnasialgebäude. Für die persönliche Anmeldung neuer Schüler wird der Unterzeichnete vom 9. October an in seiner Wohnung (großer Sandberg Nr. 14) anwesend sein. Die Aufnahme erfolgt auf Grund einer am 12. October abzulegenden Prüfung.
Halle, den 6. September 1868.

Dr. Koblmann,
Dirigent der Provinzial-Gewerbeschule.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 8. September 1868.

		Niedriger			Höherer		
Weizen	Schfl.	2	2	6	2	2	6
Roggen	"	2	13	9	2	15	"
Berke	"	1	27	6	2	"	"
Safer	"	1	5	9	1	6	3
Heu	Centr.	1	7	6	1	10	"
Langes Stroh	Schod	6	"	"	7	"	"

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
7. September 1868.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,43	4,16	87	10,1	ONO	völlig heiter.
Mitt. 2	336,51	3,78	34	21,0	O	völlig heiter.
Abd. 10	335,99	4,05	60	14,4	N	völlig heiter.
Mittel	336,64	4,00	60	15,2		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tagesplan.

Mittwoch den 9. September.

Geschäftsstunden der königl. und ködt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.
Postamt: 7 u. 8 u. M. bis 3 u. N. (Sonntags 7-9 u. B. M. u. 5-6 u. N.) — **Kreisgericht:** 8 u. B. M. bis 1 u. N. u. 3-6 u. N. M. — **Ober-Bergamt:** 8-12 u. B. M. u. 2-6 u. N. — **Papierbureau:** 8-12 u. B. M. u. 2-6 u. N. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 u. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 u. N. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8-12 u. B. M. u. 2-6 u. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 u. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8-1 u. B. M. u. 3-6 u. N. M. — **Steuereamt:** 7-12 u. B. M. u. 2-5 u. N. M. — **K. Kreisasse:** 8-12 u. B. M. u. 2-5 u. N. M. — **Landrathsammt:** 8-1 u. B. M. u. 3-6 u. N. M. — **Bau-Commandite:** 8½-1 u. B. M. u. 3½-5 u. N. M. — **Universität:** Kassenstunden 9-12 u. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8-10 u. B. M. u. 3-4 u. N. M.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparkasten.
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm.
 Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlam 10 a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.
 Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Et.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8-12 Uhr Vorm. und 2-6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek (geschlossen).
Sammlungen.
 Zoologisches Museum (geschlossen).
Vereine.
 Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7½-10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse)
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Niedertafeln.
 Männerchor, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abends in „Koch's Restauration.“
Bäder.
 Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr
 Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Eisenbahnfahrten. (C = Coutriezug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
Berlin 4 u. 15 M. Bm. (C), 7 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).
Leipzig 6 u. 10 M. Bm. (G), 7 u. 26 M. Bm. (C), 9 u. 30 M. Bm. (P), 1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u. 45 M. Ab. (S).
Magdeburg 7 u. 45 M. Bm. (S), 8 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P), 5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G, übern. in Eßben), 11 u. 20 M. Nachts. (P).
Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Bm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).
Thüringen 5 u. 20 M. Bm. (P), 9 u. 30 M. Bm. (P), 11 u. 3 M. Bm. (S), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Nachts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: **Cönnern** 9 u. Bm. — **Köflesben** 1 u. Nachts. — **Salzmünde** 9 u. Bm. — **Löbejün** 3½ u. Nm. — **Wettin** 3 u. Nm. — **Querfurt** 3 u. Nm.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 10. des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 fordern wir diejenigen hiesigen Einwohner, welche im Jahre 1869 ein Gewerbe im Umherziehen fortsetzen oder neu beginnen wollen, hiermit auf, sich in der Zeit vom

10. bis 23. dieses Monats

in den Dienststunden in der Gewerbesteuer-Expedition auf dem Rathhause zu melden.

Da mit Ablauf dieses Zeitraumes die Haupt-Melde-Rolle geschlossen wird, spätere Meldungen aber nur allmonatlich von uns weiter befördert werden können, so haben die Gewerbetreibenden, welche den obigen Termin versäumen, es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie beim Beginn des Jahres noch nicht im Besitz der nachgesuchten Gewerbescheine sind und machen wir noch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß wir nur für diejenigen Gewerbetreibenden Gewerbescheine beantragen werden, die sich persönlich melden.

Diejenigen Personen, die schon einen Gewerbeschein besitzen und das Gewerbe fortsetzen wollen, haben solchen mit zur Stelle zu bringen. Von der rechtzeitigen Nachsuchung der Gewerbescheine zum Aufsuchen von Waaren-Bestellungen sind die kaufmännischen Handlungsreisenden (Prinzipale und Reisediener) nicht ausgeschlossen.

Halle, den 5. September 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der zwischen dem Rannischen und Glaucha Thore belegene s. g. Schweineteich ist nunmehr ausgefüllt und darf Schutt u. dergl. nicht mehr abgelagert werden.

Halle, den 5. September 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Ein Portemonnaie mit Geld, ein Handtuch, ein Pfandschein, eine blaue leinene Schürze, eine schwarze wollene Schürze und eine Tasche mit Geld sind als gefunden hier abgegeben. Die resp. Eigentümer wollen sich baldigst im Polizei-Sekretariate, Zimmer Nr. 15, melden.

Halle, den 5. September 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zwei Körbe und drei Säcke mit circa 3 Scheffel Kartoffeln, sowie eine blaue Schürze mit Kohl sind als gefunden hier abgegeben. Die resp. Eigentümer haben sich innerhalb 8 Tagen im Polizei-Sekretariate, Zimmer Nr. 15, zu melden, widrigenfalls darüber anderweit verfügt wird.

Halle, den 5. September 1868.

Die Polizei-Verwaltung.



Bekanntmachungen.

Mit königl. kaisertl.
Ministerial-
Approbation.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Uindern sofort alle catarrhalischen Hals- und Brust-Affectionen, als: Verschleimung, Heiserkeit, Husten u. s. w. Die unter Mitwirkung berühmter ärztlicher Capacitäten wohlgelungene Vereinigung von Säften der zweckmäßigsten Kräuter und Wurzeln haben den **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** einen Weltruf erworben. — Niederlagen befinden sich, à 4 Sgr. per Paquet, in

**Halle, bei C. F. Baentsch, Markt Nr. 6, und
C. H. Wiebach, Leipzigerstraße.**

Steinkohlen, Briquettes, böhm. Braunkohlen (Salonkohlen) und Brennholz billigst bei **Klinkhardt u. Schreiber, Bauhof.**

Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt ausgeführt.



Bei dem bevorstehenden **Umzuge** bitte ich ein geehrtes Publikum mir betreffende gütige Aufträge **rechtzeitig** zukommen zu lassen, damit ich dieselben, wie seit vielen Jahren, **pünktlich** und **gewissenhaft** besorgen kann. Hochachtungsvoll **Karl Habekus**, Möbel- u. Instrumenten-Transporteur, Glaucha'sche Kirche Nr. 3.

Broihan

heute Mittwoch in der Neumarkts-Brauerei bei **Julius Müller.**

Eine gr. Kinderbettstelle und eine gr. Bettwand stehen billig zu verkaufen gr. Rittergasse 4.
Geschwind-Gips bei Klinkhardt & Schreiber.

Ich beabsichtige einen Theil meines durch majestätische Mauer eingefriedigten Platzes (44 □ R. groß), sowie ein Niederlags-Gebäude zu verkaufen und ersuche **Selbstkäufer** mit mir in Unterhandlung zu treten. Antergasse 3, 1 Tr.

Nicht zu übersehen!

Es sind 15 bis 20 Wispel mehreichte Futterkartoffeln zu haben in Scheffeln und Wispeln Oberglauchla 31 a.

1 Ausziehtisch, 2 Küchenschränke u. a. Wirthschaftsgegenstände zu verk. Sophienstraße 3, 1 Tr.

Ein Sopha verkauft billig gr. Steinstraße 25.

Mehrere große viereckige weidene Krübe verkauft Dachritzgasse 4.

Zwei Sopha stehen zu verkaufen Moritzthor 4.

Ein zweirädriger Sandwagen nebst Zughund steht zum Verkauf Niemeierstraße auf dem Lehmpflege bei **W. Bennemann.**

Ein fast neuer Heizofen mit eisernem Aufsatz zu verkaufen vor dem Steinthor 18 c, part.

Eine 1½ schläfrige Bettstelle und ein Affenpintischer zu verkaufen Harz 43.

Ein altes, noch brauchbares Sopha wird zu kaufen gesucht Leipzigerstraße 9, 3 Tr.

Ein leichter Rollstuhl wird für eine Kranke zu miethen gesucht. Näheres bei Herrn Major **von Löwenclau** auf „Schmelzer's Höhe.“

Ein gebrauchter, aber noch guter Rollwagen wird zu kaufen gesucht; ebenso e. Decimalwaage von ca. 10 *Gr.* Tragkraft. Adressen unter **L.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein zuverlässiger Feuermann wird sofort gesucht am Bahnhof 7.

Ein Garçonlogis in e. accuraten Haushaltung wird zum 1. oder 15. Oct. von e. anst. Herrn zu miethen ges. Adressen **S. 107** in d. Exped.

Halbe Seltersflaschen werden gekauft in der Mineralwasser-Anstalt von **C. Bach**, Rathhausgasse 18.

Etablissement.

Da ich vom heutigen Tage ab mein Gewerbe selbstständig betreiben werde, so empfehle ich mich einem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publikum bei strenger Reellität bestens.

Halle, den 8. September 1868.

Fr. Hartnauß, Schiefer- u. Ziegeldeckermstr., Mittelstraße 4.

2 kräft. Arbeiter u. 1 Kaufbursche erh. 1. Oct. Dienst durch Frau **Kohl**, alte Promenade 9.

Köchinnen, gut empfohlene Mädchen für Küche u. Hausarbeit m. guten Alttesten, gesunde Ammen vom Lande suchen 1. Oct. noch Stellen durch Frau **Weertbothe**, gr. Brauhausg. 1, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird zum 1. October gesucht Grafeweg 24.

Eine anständige Frau als Aufwärterin wird gesucht. **M. Goldschmidt**, kl. Klausstr. 14.

Einen Malergehilfen sucht **A. Hoffmann**, Siebichenstein.

Ein Bursche, der außer den Schulstunden Wege gehen kann, wird gegen anständigen Lohn gesucht Schmeerstraße 38, im Laden.

Einen Kaufburschen zum sofortigen Antritt sucht **J. Grunenberg**, gr. Ulrichsstraße 39.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei **F. Tauer Schmidt**, Schlosserstr., Spitze 6.

Ein Torfmacher gesucht Voßshörner 3.

Eine geübte Maschinennäherin findet dauernde Beschäftigung Kautenberg 4.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum ersten October gesucht gr. Brauhausgasse 15.

Eine Aufwartung sucht sogleich gr. Ulrichsstraße 60, parterre.

Haus- und Kindermädchen von außerhalb, ein Kaufbursche suchen Stelle durch Frau **Thümmel**, gr. Sandberg 3.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen findet den 1. Oct. einen Dienst Mittelstraße 9.

Anständige junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden angenommen bei **Minna Meyer**, Strohhofspitze 12.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen sucht zum 1. October eine Stelle für das Haus. Zu erfragen Baderei 1.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird den 1. October in Dienst gesucht Klaußthorstraße 15.

Ein Gewerbeschüler sucht einen anständigen Stuben-Collegen. Zu erfragen Königstraße 17, im Hofe 1 Tr.

Ein pensionirter Offizier sucht bei gebildeten Leuten Wohnung und Bedienung, gut möblirtes Zimmer nebst 2 Kammern oder einem großen Schlafgemach, im Parterre oder ersten Stock. Adressen werden erbeten alter Markt in der **Keserstein'schen** Buchhandlung.

Eine Werkstatt nebst Wohnung ist zu vermieten und zum 1. Oct. zu bez. gr. Ulrichsstr. 51.

Laden-Vermietung.

Den von mir innegehabten Laden gr. Klausstraße 19 bin ich Willens anderweitig zu vermieten. **C. Planert.**

Eine Bretterbude zu vermieten

Schülershof 1.

Veränderungshalber ist e. Wohnung für 25 *R.* an ruhige Leute zu vermieten Geiststraße 49.

St., R. u. 1. October zu vermieten Steg 7.

Eine möblirte Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren zu vermieten kl. Ulrichsstr. 31, 1 Tr.

Eine möblirte Wohnung ist zu vermieten Königstraße 15.

Schlafstellen offen Gottesackerstraße 9.

1 Stube an e. anst. Pers. verm. Oberglauchla 7. St. u. R. an funderl. Leute verm. Dirlengasse 3.

Ein alter Schreibsekretair, ein Tisch und ein Kleiderschrank, noch in gutem Stande, billig zu verkaufen Dirlengasse 3.

Ein Wagenschutz ist von Halle nach Ammendorf verloren geg. Abzugeben Kapellengasse 3.

Alle Diejenigen, welche mir noch etwas schulden, fordere ich hiermit auf, mich **innerhalb 14 Tagen** zu bezahlen, anderenfalls ich es gerichtlich anklagen lasse.

W. Fischer, Oberglauchla 32, früher Herrenstraße 11.

S. Hundehalsband 823 gefunden alter Markt 9.

Ein guter, wachsender Hopsund wird gekauft Merseburger Chaussee 13.

Sonnabend Nacht wurden mir vier junge weiße türkische Enten gestohlen, und zahle für Nachweis des Diebes 4 *R.* Belohnung Merseburger Chaussee 13.

Dem Tischlergesellen **Carl Renner**, alter Markt 3, zu seinem 18. Wiegenfeste ein donnerdes Hoch, daß der alte Markt zittert u. die Hobelbank wackelt. Zwei Freunde **K.** und **N.**

Mein **Lotterie-Comtoir** befindet sich vom 6. dieses Monats ab in meinem neuen Hause Promenaden- und große Steinstraßen-Ecke Nr. 19.

Lehmann, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Mein **Bank- und Wechsel-Geschäft** befindet sich vom 6. d. Mts. ab in meinem neuen Hause Promenaden- und große Steinstraßen-Ecke Nr. 19.

H. F. Lehmann.

Das Feinste in **Gratulationskarten** u. **Niechfissen** empfiehlt in reichster Auswahl sehr billig **A. Henze**, Schmeerstraße Nr. 36.

Die Erneuerung der Loose,

welche bei Verlust des Rechts spätestens am 11. d. Mts. Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der **Königliche Lotterie-Einnehmer Lehmann.**

Sufnagel, Nieten, Latten- u. Brettnagel

empfehlte im Ganzen u. Einzelnen billigst **C. G. Achilles**, gr. Steinstraße Nr. 12, Eisen-, Ofen- u. Kurzwaaren-Handlung.

Wasserleitungen aller Art,

sowie **Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten** fertigt nach wie vor

Alb. Zabel, Zimmer- u. Rohrmeister im „Fürstenthale.“

Filzschmützen, wasserdicht gestickt, mit Garnirung à Stück 10 Sgr.;
Elegante Barettts für Kinder von 1/2 Jahre an à Stück 10 — 15 Sgr.;
Nachtüte für Mädchen u. Knaben in schwarz, braun, bronze u. grau empfehlen
Rudolph Sachs & Co., gr. Ulrichsstraße Nr. 45.

Zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison empfehle ich eine große Auswahl der neuesten Capothüte in Seide und Sammet, runde Filzhüte und Barettts für Damen und Kinder, das Modernste was die Saison bietet, zu bekannten billigen Preisen.

Alle Arten Filzhüte für Damen, Herren u. Kinder werden nach den neuesten Façons umgearbeitet in der Fabrik von **W. Hachtmann**, gr. Ulrichsstraße Nr. 50.

Zum bevorstehenden Markte empfiehlt:

Köschlizer Lagerbier pro Tonne 6 1/6 Rp.,
Kelbraer Versandtbier à Eimer 5 Rp.,
Echt Culmbacher Versandtbier à Eimer 6 1/3 Rp.,
Merseburger Schwarzbier à Fl. 2 1/2 Sgr.

H. F. Berger, gr. Klausstraße Nr. 3.

Kumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise **L. Schwarz**, gr. Steinstraße Nr. 17, „Stadt Hamburg“ gegenüber.

Rocco's Etablissement.

Heute Mittwoch den 9. September 1868

Vorletztes Concert der Leipziger Coupletsänger

Herren **Nick, Neumann, Usher, Werner u. Hoffmann.**

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

Unter Anderen kommt zur Aufführung: **Die musikalische Haushälterin**, Soloscherz mit Pifton-, Posaunen-, Violin-, Cello-, Clarinetten-, Waldhorn-, Fagott- und Pianofortefolo, vorgetragen von **Neumann.**

Billets vorher, 3 Stück 10 Sgr., sind in den Cigarren-Handlungen der Herren **Dittler**, gr. Ulrichsstraße Nr. 7, und **Spiertling**, Leipzigerstraße Nr. 27, und im obigen Locale zu haben.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Mittwoch Gesellschaftstag, Pflaumen- u. Apfelfuchen mit saurer Sahne u. div. Kaffeekuchen.

Druck der Walfenbans-Buchdruckerei.

Englische Glanzwolle das Zoltpfund 27 1/2 Sgr. (1/4 6 Sgr.) nebst sämtlichen **Pofamentierwaaren** zu billigen Preisen empfehlen

Geschwister Storch,
Geiststraße 72.

Schriftliche Arbeiten fertigt mit Sachkenntniss der **Sekr. Bleser**, kl. Sandberg 6.

Arbeits. Stadt- und Landmädchen für Küche und Hausarbeit suchen 1. October Stellen durch **Frau Schmeil**, Schülershof 15.

Einen Lehrling sucht **F. Weissenborn**, Schlossermeister, gr. Ulrichsstraße 51.

Zwei freundliche Zimmer nach vorn, Bel-Etage, sind möblirt oder unmöblirt, eventuell auch mit Pferdestall, zum 1. Oct. zu bez. kl. Ulrichsstr. 9.

Lindermann's Restauration.

Heute u. folg. Tage musikal. Abendunterhaltung der nordd. Damenkapelle. Gänse- u. Hasenbraten.

A. Lehmanns Restauration,

Markt u. Kleinschmieden-Ecke 1.

Heute Mittwoch u. folg. Tage große musikalische u. humoristische Vorträge von der beliebten Sängergesellschaft **Kubndt**. 4 Damen und 2 Herren.

Frischen Hasen- und Gänsebraten, sowie ein ff. Köpfschen Lagerbier auf Eis.

Krause's Garten.

Heute Mittwoch
frischen Obst- und Streuselfuchen.

Zur grünen Aue.

Mittwoch Nachm. Gänse- u. Enten-Auslegeln.

Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag.
N. Kühne.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 7. Sept. Abends am Unterpegel 4' 10"
am 8. Sept. Morg. am Unterpegel 4' 10"